

Freiwillige Feuerwehr Hann. Münden Ortsfeuerwehr Hedemünden

Wettbewerbe nach Heimberg-Fuchs am 21.06.2025

Wettbewerbsbestimmungen

Der Gruppenführer

Der Gruppenführer meldet dem Wettkampfleiter die Gruppe.

Er erhält den Einsatzbefehl, den er wiederholen muss.

Nachdem er die Gruppe hat rühren lassen, gibt er folgenden Einsatzbefehl:

- **Einsatzübung mit 3 C-Rohren je 2 Längen.**
- **Angriffsziele sind die aufgestellten Klappziel.**
- **Wasserentnahmestelle offenes Gewässer hinter dem Gerät.**
- **Verteiler eine B-Länge vom Gerät.**
- **Erforderlich 4 Längen Saugschlauch.**
- **Melder verlegt B-Leitung setzt Verteiler und bedient ihn.**
- **Jeder Trupp legt seine Leitung selbst.**
- **Angriffstrupp mit 1. Rohr auf das linke Ziel vor.**

Ist die Saugleitung zu Wasser gebracht, erfolgt weiterer Befehl:

- **Wassertrupp mit 2. Rohr auf das rechte Ziel vor.**
- **Schlauchtrupp mit 3. Rohr auf das mittlere Ziel vor.**

Ist das letzte Ziel gefallen, erfolgt der Befehl:

- **Zum Abmarsch fertig**

Der Gruppenführer darf sich bei der Durchführung der Übung nicht betätigen.

Der Maschinist

Nach dem Einsatzbefehl für den Angriffstrupp nimmt er den Saugkorb, die Ventilleine und die Halteleine und legt diese vier A-Sauglängen entfernt von der TS ab oder übergibt sie dem Wassertrupp.

Ein Kupplungsschlüssel wird beim Saugstutzen der TS zur Verfügung des Maschinisten abgelegt.

Er entfernt die Blindkupplungen an der TS und startet sie.

Er bestätigt das „Wasser Marsch“ des Melders durch „Verstanden und heben der Hand“.

Sind die A-Sauglängen gekuppelt, die Leinen gelegt und vom Wassertruppführer der Befehl „Saugleitung hoch“ gegeben, kuppelt der Maschinist die Saugleitung an die TS an und meldet.

- Fertig

Der Maschinist muss die TS beim Kommando „zu Wasser“ mitschwenken und die Halteleine vor dem Saugvorgang am Rahmen der TS belegen.

Die Ventilleine liegt lose außerhalb der Wasserentnahmestelle.

Der Pumpendruck darf 8 bar nicht übersteigen.

Der Melder

Der Melder verlegt den B-Schlauch vom Druckstutzen der TS zum Verteiler.

Hat er den Verteiler an den B-Schlauch angekuppelt, gibt er durch Zuruf an den Maschinisten den Befehl:

- **Wasser Marsch**

Er wartet das verstanden Zeichen der Maschinisten ab, wenn erforderlich, ist der Befehl zu wiederholen.

Der Melder schließt die C-Schläuche gemäß der FwDV an den Verteiler an und öffnet die Ventile nach dem „Wasser Marsch“ Befehlen der einzelnen Truppführer und seinem eigenem Verstandenzeichen.

Der Melder darf beim Ankuppeln des B-Schlauches und der C-Schläuche, sowie beim Öffnen der Ventile nicht über dem B-Schlauch oder Verteiler stehen oder knien.

Der Angriffstrupp

Nach dem Einsatzbefehl des Gruppenführers „Angriffstrupp mit 1. Rohr...“, rüstet sich der Angriffstrupp wie folgt aus:

Angriffstrupfführer 1 C-Rollschlauch.

Angriffstruppmann: 1 C-Rollschlauch und 1 C-Strahlrohr.

Der Angriffstruppmann rollt den 1 C-Schlauch aus.

Der Angriffstrupfführer rollt den 2. C-Schlauch aus.

Angriffstrupfführer kuppelt die C-Schläuche zusammen.

Der Angriffstruppmann kuppelt das Strahlrohr an.

Stehen beide Truppmitglieder zwischen dem Ziel und Angriffslinie, gibt der Angriffstrupfführer das Kommando „**Wasser Marsch**“ an den Melder.

Der Angriffstruppmann hält das Strahlrohr, der Angriffstrupfführer unterstützt.

Der Wassertrupp

Der Wassertrupp legt mit Unterstützung des Schlauchtrupps gemäß FwDv die A- Saugleitung. Der Wassertrupp kuppelt die Saugleitung und legt die Leinen an. Hierbei unterstützt der Schlauchtrupp.

Der Wassertruppmann macht den Mastwurf und legt die Halbschläge. Der Wassertruppführer hakt die Ventilleine ein.

Der Mastwurf ist, um den Saugkorb und die A-Saugschlauchkupplung zu legen, und mit einen Halbschlag zu sichern. Die Halbschläge liegen unterhalb der letzten beiden A-Saugschlauchkupplungen.

Ist die A-Saugleitung gekuppelt und die Leinen angelegt, gibt der Wassertruppführer das Kommando:

- **Saugleitung hoch**

Nach dem Kommando des Maschinisten „Fertig“, gibt der Wassertruppführer das Kommando:

- **Zu Wasser**

Nach dem Einsatzbefehl der Gruppenführer rüstet sich der Wassertrupp als 2. Angriffstrupp aus. Vorgehensweise wie bei Angriffstrupp mit dem Befehl:

- **Zweites Rohr Wasser Marsch**

Der Schlauchtrupp

Der Schlauchtrupp unterstützt den Wassertrupp beim Verlegen und Kuppeln der A-Saugleitung, Anlegen der Leinen und dem „zu Wasser“ bringen der Saugleitung gemäß FwDv.

Nach dem Einsatzbefehl der Gruppenführer rüstet sich der Schlauchtrupp als 3. Angriffstrupp aus.

Vorgehensweise wie bei Angriffstrupp mit dem Befehl:

- **Drittes Rohr Wasser Marsch**

Erläuterungen zum Kuppeln

Beim Kuppeln der Saugleitung blicken die Truppführer in Richtung der TS und die Truppmänner stehen mit dem Rücken zur TS.

Wenn ein Kupplungspaar gekuppelt ist, treten die Truppmänner mit einer 180-Grad-Kehrtwende aus der Saugleitung heraus und begeben sich zum nächsten Kupplungspaar, die Saugleitung muss oberhalb der Knöchel gekuppelt werden. Beim Belegen der Saugleitung, steht der Schlauchtrupp mit dem Rücken zur Wasserentnahmestelle.

Zusätzliche Hinweise

- Eine Auslosung der einzelnen Positionen wird nicht vorgenommen.
- Es gibt keine Bewertung nach Alter.
- Teilnehmen dürfen nur aktive Feuerwehrmitglieder.
- Es dürfen in einer Gruppe, maximal 3 Feuerwehrmitglieder an 2 Übungen teilnehmen.
- Ausrüstung muss nach DIN und UVV der Feuerwehr sein.
- AT, WT und ST mit Feuerwehr Sicherheitsgurt und Feuerwehrleine.
- Der Aufbau der Geräte erfolgt vor Übungsbeginn nach dem beiliegenden Plan.
- Gerätschaften auf der Bahn werden gestellt.
- Es werden Geräte der vorherigen Gruppe aufgenommen und aufgebaut.
- Der Mastwurf ist, wie auch alle anderen Tätigkeiten mit Feuerwehrhandschuhen auszuführen.
- Die Zeitnahme beginnt mit dem Einsatzbefehl „.....**vor**“ für den Angriffstrupp und endet mit dem Einsatzbefehl des Gruppenführers „Zum Abmarsch **fertig**“.
- Die Zeit wird mit 3 Stoppuhren gemessen.
- Die Befehle des Gruppenführers brauchen nicht wiederholt werden.
- Jeder Trupp spritzt sein Ziel selber ab.
- Jeder Fehler wird mit 10 Minuspunkten bewertet.
- Zu Beginn der Übung müssen alle Niederschraubventile geschlossen sein.

Ein Ort.
Eine Feuerwehr.
Eine gemeinsame Aufgabe.



Wertungsbogen

Feuerwehr/Gruppe _____

Gruppenführer _____ Fehlerpunkte

Melder _____ Fehlerpunkte

Maschinist _____ Fehlerpunkte

Angriffstrupp _____ Fehlerpunkte

Wassertrupp _____ Fehlerpunkte

Schlauchtrupp _____ Fehlerpunkte

Vorgabepunktezahl **500**

Gesamtfehlerpunkte -- _____ **Fehler**

Zeit -- _____ **Sekunden**

Endpunktzahl _____

Ein Ort.
Eine Feuerwehr.
Eine gemeinsame Aufgabe.



Ziellinie-----

Angriffslinie-----



Ventilleine

Halteleine

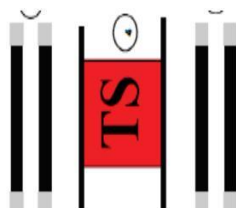
Kupplungsschlüssel

Saugkorb

1 B-Schlauch

6 C-Schläuche

3 C-Strahlrohre



Ein Ort.
Eine Feuerwehr.
Eine gemeinsame Aufgabe.



Notizen:

Ein ort.
Eine Feuerwehr.
Eine gemeinsame Aufgabe.



Feuerwehr/Gruppe _____

Fehlerkatalog Gruppenführer

	Fehlerpunkte
Gruppe nicht dem Bahnleiter gemeldet	
Einsatzbefehl vom Bahnleiter nicht wiederholt	
Einsatzbefehl an die Gruppe falsch oder nicht vollständig.	
Einheit-Auftrag-Mittel-Ziel-Weg <i>(je 10 Punkte)</i>	
Einsatzbefehl an Wassertrupp, nicht oder zu früh gegeben	
Einsatzbefehl an Schlauchtrupp, nicht oder zu früh gegeben	
Während der Übung mitgearbeitet	
Gruppe zu früh gestartet	
Verstoß gegen UVV	
Fehlerpunkte gesamt	

Gesamtzeit _____

Sekunden

Wertungsrichter _____

Feuerwehr/Gruppe _____

Fehlerkatalog Maschinist

	Fehlerpunkte
Niederschraubventil vor Übung nicht Geschlossen, nicht alle Blindkappen entfernt	
Wasser Marsch vom Melder nicht bestätigt	
B-Schlauch nicht selbst gekuppelt	
Niederschraubventil ohne Befehl geöffnet	
Saugleitung vor "Saugleitung hoch" angefasst oder gekuppelt	
Kommando "Fertig" nach Ankuppeln der Saugleitung nicht gegeben	
TS nicht geschwenkt	
Halteleine nicht vor Saugvorgang belegt	
Ausgangsdruck über 10 bar (<i>je 10 Punkte</i>)	
Verstoß gegen UVV	
Fehlerpunkte gesamt	

Gesamtzeit _____

Sekunden _____

Wertungsrichter _____

Ein ort.
Eine Feuerwehr.
Eine gemeinsame Aufgabe.



Feuerwehr/Gruppe

Fehlerkatalog Melder

Fehlerpunkte

Kein "Wasser Marsch" an den Maschinisten gegeben	
Verstanden Zeichen des Maschinisten nicht abgewartet	
Verteiler zu Übungsbeginn nicht geschlossen	
Niederschraubventile ohne "Wasser Marsch" von AT, WT oder ST geöffnet	
Verstanden an AT, WT oder ST nicht gegeben (<i>je 10 Punkte</i>)	
C-Schlauch von AT, WT oder ST falsch angekuppelt	
Verteiler ohne Befehl geöffnet	
Beim Kuppeln oder Bedienen über B-Schlauch oder Verteiler gestanden	
Verstoß gegen UVV	
Fehlerpunkte gesamt	

Gesamtzeit

Sekunden

Wertungsrichter

Ein ort.
Eine Feuerwehr.
Eine gemeinsame Aufgabe.



Feuerwehr/Gruppe _____

Fehlerkatalog Angriffstrupp

	Fehlerpunkte
ATF, ATM bei "Wasser Marsch" nicht zwischen Angriff und Ziellinie gestanden	
Ziellinie übertreten	
Schlauchreserve nicht vor "Wasser marsch" verlegt	
Kein "1.Rohr Wasser marsch" vom ATF oder zu früh gegeben	
Falsches Ziel abgespritzt.	
Falsche trageweise Feuerwehrleine.	
Verstoß gegen UVV	
Fehlerpunkte gesamt	

Gesamtzeit _____

Sekunden

Wertungsrichter _____



Feuerwehr/Gruppe _____

Fehlerkatalog Wassertrupp

	Fehlerpunkte
Falsche Trageweise der Saugschläuche	
Keine Wendung beim Heraustreten aus der Saugleitung	
Mastwurf falsch	
Halbe Schläge falsch	
Ventilleine falsch	
"Saugleitung hoch" nicht von WTF gegeben	
"Zu Wasser" nicht von WTF gegeben	
WTF, WTM bei "Wasser Marsch" nicht zwischen Angriff und Ziellinie gestanden	
Ziellinie übertreten	
Schlauchreserve nicht vor "Wasser Marsch" verlegt	
Kein "2. Rohr Wasser Marsch" vom WTF oder zu früh gegeben	
Falsches Ziel abgespritzt	
Falsche trageweise Feuerwehrleine	
Verstoß gegen UVV	
Fehlerpunkte gesamt	

Gesamtzeit _____

Sekunden

Wertungsrichter _____

Feuerwehr/Gruppe

Fehlerkatalog Schlauchtrupp

	Fehlerpunkte
Falsche Trageweise der Saugschläuche	
Keine Wendung beim Heraustreten aus der Saugleitung	
Beim Belegen der Saugschläuche, nicht mit dem Rücken zur Wasserentnahme gestanden	
Schlauchreserve nicht vor "Wasser Marsch" verlegt	
STF, STM bei "Wasser Marsch" nicht zwischen Angriff und Ziellinie gestanden	
Ziellinie übertreten	
Kein "3. Rohr Wasser Marsch" von STF oder zu früh gegeben	
Falsches Ziel abgespritzt	
Falsche trageweise Feuerwehrleine	
Verstoß gegen UVV	
Fehlerpunkte gesamt	

Gesamtzeit _____

Sekunden

Wertungsrichter _____

Ein Ort.
Eine Feuerwehr.
Eine gemeinsame Aufgabe.



Feuerwehr/Gruppe

	Vorname	Name
Gruppenführer		
Maschinist		
Melder		
Angriffstrupfführer		
Angriffstruppmann		
Wasserstrupfführer		
Wasserstruppmann		
Schlauchstrupfführer		
Schlauchtruppmann		